



Freitag-Brüder rezyklieren 'Maiensäss'

Vergesst Sichtbeton- und Glaspläste, baut mit Holz! Das sagen sinngemäss Trendsetter wie die Wahlzürcher Brüder Markus (51) und Daniel Freitag (50), deren Taschen aus Lastwagenblachen es bis ins New Yorker Museum of Modern Art geschafft haben. **Sie haben ihr Ferienhaus in St. Antönien komplett mit Holz ausbauen lassen** und dafür in der Kategorie «Schreinerarbeit» den Lignum-Preis gewonnen. Entworfen hat die Renovation das Architektenduo Nickisch Walder aus Flims zusammen mit den Schreincrn von Frischknecht & Schiess aus Trogen.

Der renommierte Preis wird alle drei Jahre von Lignum, dem Verband der Wald- und Holzwirtschaft, an aussergewöhnliche Bauten mit dem Werkstoff Holz vergeben – **mittlerweile melden sich jeweils mehrere Hundert Projekte an, dieses Jahr sind es 530.**

Das Maiensäss der beiden Brüder war in den 70er-Jahren



Dieses umgebaute Maiensäss der Freitag-Brüder hat einen Preis gewonnen.



Schöpfer der berühmten Taschen: Markus und Daniel Freitag (r.).



Ihr Ferienhaus liegt oberhalb von St. Antönien.

zum Ferienhaus umgebaut worden. Nun liessen es Markus und Daniel Freitag so renovieren, dass es wieder dem Originalzustand ähnelt. Dafür brauchten sie nur nachhaltige Baustoffe: Gedämmt wird das Haus durch Holz und Schafwolle! Geheizt wird von einer zentralen Feuerstelle in der Küche aus.

«Baut mit Holz!», finden aber nicht nur Trendsetter, sondern

auch international tätige Experten wie etwa ETH-Professor Vittorio Lampugnani (70) schon lange. **Denn Beton verursacht in der Herstellung einen riesigen CO2-Ausstoss, und Glasfassaden isolieren schlecht.** Holz ist hingegen einer der nachhaltigsten Baustoffe überhaupt, sofern man nach dem Abholzen wieder aufforstet.

SILVIA TSCHUI